

den 2^{ten} Juni. 1920.

R2603

An Herrn Luis Millet

in Barcelona.

Mein hochgeehrter, lieber Herr Millet!

Zuerst empfangen Sie bitte
meinen herzlichsten Gruß und das
Zeichen meiner Verehrung und Freundschaft.
Dann schreibe ich heute ~~zu~~ an
Sie in deutscher Sprache, in der Hoffnung,
dass Sie in Barcelona einen Menschen
haben, der Ihnen beim Lesen helfen
kann, denn es geht begreiflicherweise
schlechter, deutsch zu schreiben. Sie können
mir dann auf französisch antworten.

Kürzlich war unser Freund Albert
Schweitzer hier bei uns auf der Dürck-
weise nach Schweden und sagte mir, dass
Sie am 27. Februar 1921 und am 6. März
1921 zweimal die Matthäus Passion von
Bach in Barcelona aufzuführen, und
dass ich darin alle tenorischen Stimmen
katalanisch singen soll. Quersingen
soll ich dazwischen einen Kievorabend
machen, wie schon einmal vor Jahren.
Das mache ich sehr gerne. Ich bräue
mich, wieder bei Ihnen und mit Ihnen
zu musizieren. Ich habe mit Schweitzer
mich über die Frage der Honorars gekör-
tert, und er hat mir vorgeschlagen,
für jedes Konzert 600 Pesetas zu erbitten.

außerdem freie Reise (über Genua) und
freien Aufenthalt in Barcelona. Ich bin
damit einverstanden, mit hoffe, es
wird Ihnen auch recht sein. Darf ich
bald in Übersendung meiner Partie
mit Katalanischen Text bitten? Ich
hoffe noch auf ein Paar Konzerte mehr
in Spanien, damit sich die Reise für
mich lohnt, denn da Ostern 1921
sehr früh fällt, kamme ich hier in
Deutschland dann gar in meine
beschäftigte Passionszeit. Können
Sie die Sociedad Filarmónica in
Madrid? Können Sie mich da nicht
mit meiner Frau (als Pianistin) zu
einem Clavier mit Kiederabend em-
pfehlen? Oder in Bilbao? Dann
wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn
Sie für mich an die Konzert Agentur
H. Daniel Los Madrazo 14. Madrid
schreiben würden, und sagen, ich wäre in
der 2ten Hälfte Februar 1921 bei Ihnen in
Barcelona, vielleicht engagiert er mich
für einige Konzerte in Spanien. Darf
ich von Ihnen auch den ganzen Text auf
Katalanisch von der Evangelistenpartie
in der Matthäus Passion haben. Ich würde
ihn gern auch studieren, auch wenn
ich den Evangelisten nicht bei Ihnen singe.
Mit vielen herzlichen Grüßen an Sie und
Herrn Pügel bin ich Ihr
ganz g. A. Walter.

* L'Adresse télégraphique est segura
il sole conté 3 paraules.

Meine Adresse:

Georg A. Walter
Berlepsch Str. 39 ^B
Berlin = Zehlendorf.

Telegramm Adresse:

* Konzertsänger
Walter

Zehlendorf Wanneseebahn

Das sind nur 3 Worte.

soustr, wenn Sie

Berlin = Zehlendorf.

Telegraphieren, dann

gilt das bei der
Post als 2 Warte.

Und wenn Sie mir
Konzertsänger
Walter

Telegraphieren,
dann kommt das
an, wenn „Konzert-
sänger“ dabei steht,
denn dann brau-
chen ~~Kenn~~ Sie keine
Strasse. Als Konzert-
sänger bin ich hier
bekannt.

J. A. W.

